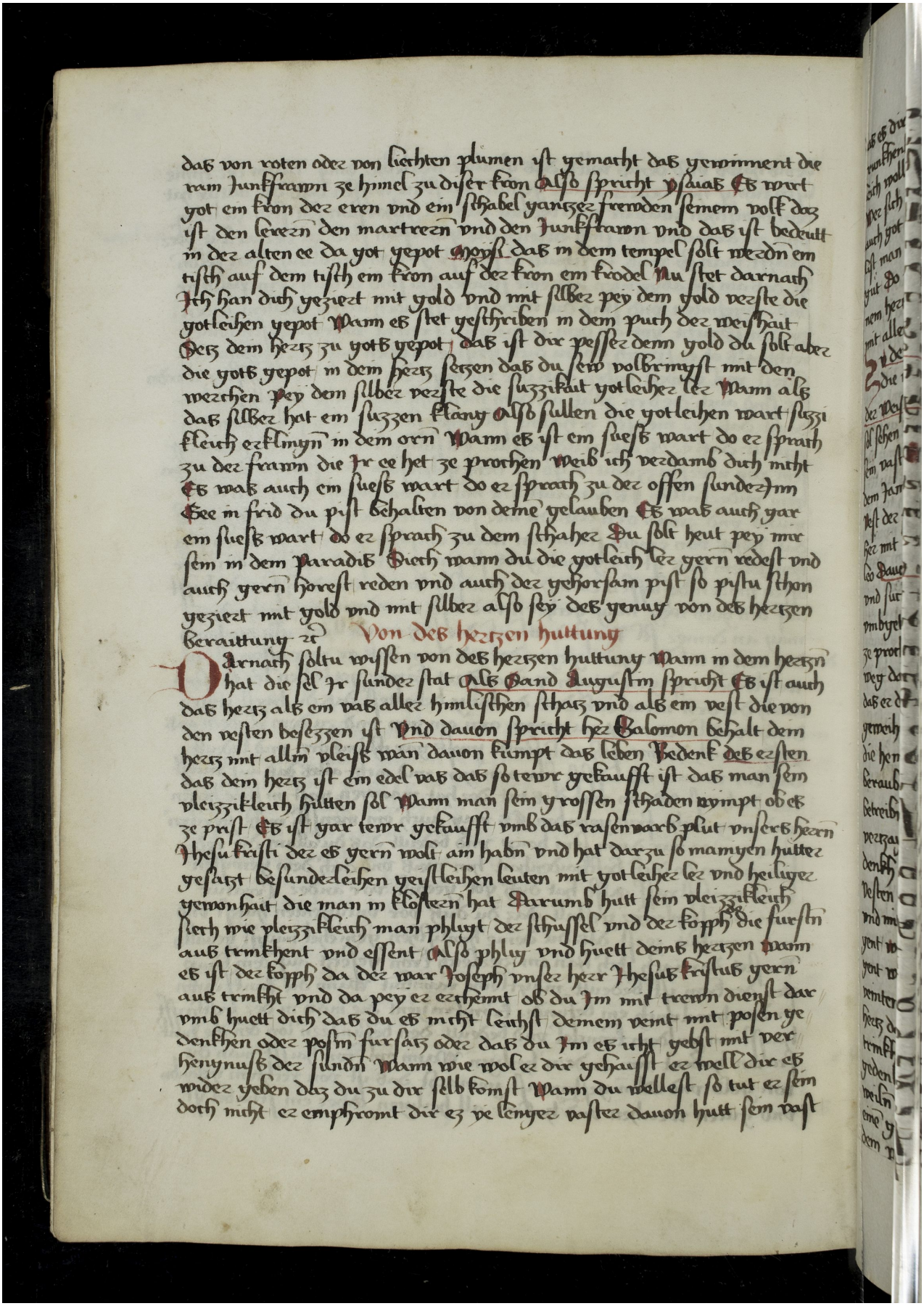
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das von roten oder von liechten plumen ist gemacht das gewinnent die
rain Junkfrawn ze himel zu diser kron Also spricht ysaias Es wirt
got ein kron der eren vnd ein schabel ganczer frewden seinem volk daz
ist den lerern den martrern vnd den Junkfrawn vnd das ist bedeutt
in der alten ee da got gepot Moysi das in dem tempel solt werdn ein
tisch auf dem tisch ein kron auf der kron ein krodel Nu stet darnach
Ich han dich geziert mit gold vnd mit silber pey dem gold verste die
gotleihen gepot Wann es stet geschriben in dem puch der weishait
Setz dein hertz zu gots gepot das ist dir pesser denn gold du solt aber
die gots gepot in dein hertz setzen das du sew volbringst mit den
werchen Pey dem silber verste die suzzikait gotleiher ler Wann als
das silber hat ein suzzen klang Also sullen die gotleihen wart suzzi
kleich erklingn in dem orn Wann es ist ein suess wart do er sprach
zu der frawn die Jr ee het ze prochen Weib ich verdamb dich nicht
Es was auch ein suess wart do er sprach zu der offen sunderinn
Gee in frid du pist behalten von deine gelauben Es was auch gar
ein suess wart do er sprach zu dem schaher Du solt heut pey mir
sein in dem Paradis Siech wann du die gotleich ler gern redest vnd
auch gern horest reden vnd auch der gehorsam pist so pistu schon
geziert mit gold vnd mit silber also sey des genug von des hertzen
beraittung ꝛc

Von des hertzen huttung

Darnach soltu wissen von des hertzen huttung Wann in dem hertzn
hat die sel Jr sunder stat Als Sand Augustin spricht Es ist auch
das hertz als ein vas aller himlischen schatz vnd als ein vest die von
den vesten besezzen ist Vnd dauon spricht her Salomon behalt dein
hertz mit allm vleiss wan dauon kumpt das leben Bedenk des ersten
das dein hertz ist ein edel vas das so tewr gekaufft ist das man sein
vleizzikleich hutten sol Wann man sein grossen schaden nympt ob es
ze prist Es ist gar tewr gekaufft vmb das rasenvarb plut vnsers herrn
Jhesu kristi der es gern wolt ain habn vnd hat darzu so manigen hutter
gesatzt besunderleihen geistleihen leuten mit gotleiher ler vnd heiliger
gewonhait die man in klostern hat Darumb hutt sein vleizzikleich
siech wie vleizzikleich man phligt der schussel vnd der kopph die furstn
aus trinkhent vnd essent Also phlig vnd huett deins hertzen Wann
es ist der kopph da der war Joseph vnser herr Jhesus kristus gern
aus trinkht vnd da pey er erchennt ob du Jm mit trewn dienst dar
vmb huett dich das du es nicht leichst deinem veint mit posen ge
denkhen oder posm fursatz oder das du Jm es icht gebst mit ver
hengnuss der sundn Wann wie wol er dir gehaisst er well dir es
wider geben daz du zu dir selb komst Wann du wellest so tut er sein
doch nicht er emphromt dir ez ye lenger vaster dauon hutt sein vast